

## Weihnachtschor ersang sich Wetteinsatz



„Die Wette wurde ganz klar gewonnen“, verkündete Rewe-Marktleiter Christian Hofmann (3.v.l.) und meinte damit, dass Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei (2.v.r.) es schaffte, 50 Anwohner zu mobilisieren, die als Weihnachtsmänner- und -frauen im Chor vor dem Rewe-Markt am 12. Dezember, 11 Uhr das Lied „Oh du Fröhliche . . .“ anstimmten. Der Wetteinsatz von 500 Euro kommt den Bieblacher Anwohnern zugute, die auch über dessen Verwendungszweck entscheiden werden. Vorschläge dafür nimmt das Stadtteilbüro unter der Telefonnummer 5517804 entgegen. Allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön!

## Offener Kanal mit neuen Wegen in Bieblach

### Mitarbeit der Bieblacher beim Medium Bürgerfernsehen gefragt

Mit der Eröffnung eines Fernsehstudios in Bieblach-Ost geht der Offene Kanal Gera neue Wege. Live vor Ort bietet sich das Bürgerfernsehen den Bieblacher Nutzern mit dem Modellprojekt „Bieblach-Report“ an. Fünfzehn Minuten wöchentlich auf Sendung zu gehen, haben sich die Macher des Offenen Kanals vorgenommen. Janusz Christian Riese wird das Vorhaben im Stadtteil koordinieren und hat viel vor mit den interessierten Anwohnern, die sich dem Medium Fernsehen öffnen wollen. Dabei ist die Mitarbeit von Jung und Alt gefragt, um generati-

onsübergreifend voneinander zu lernen. Ein voll eingerichtetes Studio mit dem dazugehörigen technischen Equipment entsteht bis zum Frühjahr in der Fritz-Gießner-Straße 63, in unmittelbarer Nähe des Mehrgenerationenhauses. Medienbegeisterte Anwohner haben nun die Chance, ihren Stadtteil mit der Fernsehkamera genau unter die Lupe zu nehmen. Sei es um aktuelle Ereignisse einzufangen, die Stadtteilarbeit filmisch zu dokumentieren, Veranstaltungen mit der Kamera zu besuchen oder um darauf hinzuweisen. **(Fortsetzung Seite 3)**

### Auszeichnung für Aktive

Der Selbsthilfeinitiative „Die Brücke“ wurde am 1. Dezember von der Stiftung Familiensinn Thüringen, anlässlich der Verleihung des Thüringer Familienpreises 2009 eine Anerkennung für ihre Aktivitäten zur generationsübergreifenden Unterstützung von Familien zugesprochen. Monika Jakobson und Sigrid Müller nahmen das Dokument während des Festaktes in der Thüringer Staatskanzlei entgegen. Für den Stadtverband Gera des Deutschen Kinderschutzbundes, der in Gera-Bieblach die erste Kinderkleiderkammer des Freistates einrichtete, nahm Anke Fehrens die Ehrung entgegen.

### Filmdreh in Gera beendet

Nach 32 Tagen fiel die letzte Klappe zum Dreh des Spielfilms „Gestern ist nirgendwo“. Dass von der Schiwago Filmproduktion GmbH produzierte Drama wurde unter anderem in Bieblach-Ost, Lusan und Burkersdorf gedreht. Rund 150 Geraer Bürger, unter ihnen auch viele Bieblacher, agierten bei den einzelnen Drehs als Komparsen. Der Film, der Mitte nächsten Jahres in die Kinos kommen soll, handelt von der beruflichen Rückkehr des Frankfurter Architekten Alexander Beck, der nach 20 Jahren in seine alte Thüringer Heimat zurückkehrt. Eine Zeit der Erinnerung und Identitätsfindung beginnt... Mit der Schwarzburgstraße in Bieblach-Ost fand Regisseurin Elke Hauck eine der Idealkulissen, wo nicht nur die Filmcrew seit Mitte Oktober drehte, sondern wo auch viele Anwohner als neugierige Zaungäste versuchten, ein wenig Filmluft zu schnuppern.

## Pläne für 2010 in den Stadtteilgremien vorgestellt

Mit vielen Vorhaben für das kommende Jahr trafen sich die Vertreter der einzelnen Stadtteil- und Bürgergremien zu ihren letzten Beratungen in diesem Jahr. So einigten sich die Teilnehmer der Zusammenkünfte, dass beispielsweise der Bieblacher Frühjahrsputz für den 16. April festgelegt wurde. Heike Eichler, Leiterin des „CM“ teilte mit, dass es am 5. Juni die 2. Auflage des Straßenfestes vom Mehrgenerationenhaus geben wird. Hans Machold als Vertreter des SV Roschütz informierte rückblickend, dass das gemeinsame Sportfest der GWB „Elstertal“\* und des SV Roschütz ein voller Erfolg war. „Das Interesse der Bürger wird mit solchen Veranstaltungen mehr denn je für die Sportanlage geweckt. Das lockt die Jugend, sich für unseren Verein zu interessieren und diese Jugendarbeit zahlt sich letztlich aus“, erklärte Machold. Für das 3. Sportfest 2010 mit der GWB „Elstertal“\* gäbe es bereits Pläne, freute sich der Sportsmann. Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei wies darauf hin, dass im Januar erneut

Anträge für Mittel aus dem Aktionsfonds im Stadtteilbüro eingereicht werden können. Dazu ist auch ein Antragsdownload auf der Website [www.bieblach.de](http://www.bieblach.de) möglich. Ein weiterer Höhepunkt sei, so informierte Steffi Sauerbrei weiter, dass der Offene Kanal Gera ein Studio in Bieblach-Ost eingerichtet hat. Dort wird ein wöchentlicher „Bieblach-Report“ über Aktuelles aus dem Stadtteil informieren (Bieblach-Echo berichtet auf Seite 1 und 3 darüber). Katharina Philipp vom Familienzentrum machte indes auf das 20-jährige Jubiläum der Trägerschaft ihres Vereins „Schlupfwinkel und Sorgentelefon“ aufmerksam. Anfang März wird es dazu im Rahmen einer Festwoche auch eine Feier im Mehrgenerationenhaus geben. Monika Pfeiffer von der Kita „Mosaik“ freute sich über mehr „Licht“ in den Kita-Räumen. Ursache dafür war das Fällen der Weihnachtsfichte für Bieblach-Ost, die dem Stadtteil von der Einrichtung zur Verfügung gestellt wurde. Damit entstand ein positiver Doppelerfolg zur Freude aller.

## Weihnachtsbäume des Stadtteils leuchten



In all den Jahren zu einer schönen Tradition geworden, leuchten auch in diesem Jahr in Bieblach wieder zwei Weihnachtsbäume, die auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. In Bieblach-Ost steht eine 13 Meter hohe Fichte (Foto), die von der Berufsfeuerwehr Gera vor der Kindertagesstätte „Mosaik“ gefällt wurde und am gut einsehbaren Platz in der Rudelburgstraße ihren Standort fand. Dort erstrahlt sie bis Anfang Januar allabendlich im Glanze der Lichter. In der J.-R.-Becher-Straße erhielt ein vorhandener Baum eine festliche Beleuchtung. Die GWB „Elstertal“\* übernimmt die Anschluss- und Energiekosten und der Streetwork GERA e.V. fertigte die hölzernen Baumschmuckelemente.

Alle Jahre wieder...

**Liebe Leserinnen und Leser,**



geht es Ihnen auch so, dass Ihnen die Zeit viel zu schnell davon läuft? Gerade jetzt, wenn die letzten Tage des Jahres angebrochen sind, beginnt aber auch wieder die Zeit, Rückschau zu halten. Welche Menschen prägen eigentlich das Geschehen in Bieblach? Mich erstaunt immer wieder der selbstlose Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen. Ich kann nicht alle nennen, doch stellvertretend für alle möchte ich über Sepp Ettl aus Bieblach-Ost und Albrecht Hebecker vom Bieblacher Hang berichten. So zieht es die beiden rührigen Senioren nicht nur in die Beratungen der Gremien, sie bringen sich generell ein. Uneigennützig sammelte Sepp Ettl beispielsweise 150 Kilogramm Äpfel, die er in Eigenregie zum Tierpark beförderte und Albrecht Hebecker lies die verschwundene Plastik der „Nilpferdgruppe“ im Park „Grüne Mulde“ keine Ruhe, bis er sie fand und ans Licht beförderte. Beim Frühjahrsputz sind beide immer aktiv und ihre Stimme wird laut und energisch, wenn es um Anregungen oder Verbesserungen in Bieblach geht. Ich ziehe symbolisch meinen Hut vor all den ehrenamtlich Tätigen im CM, im Shalom, im Stadtteilbüro, beim SV Roschütz, beim Deutschen Familienverband und vor all denen, die in den Einrichtungen Bieblachs so viel uneigennütziges Engagement zeigen. Diese Menschen tun etwas für ihren Stadtteil – sie hauchen ihm täglich neues Leben ein, Tag für Tag und Jahr für Jahr . . . und das hoffentlich weiterhin, denn ohne sie wäre vieles nicht möglich. Allen Bieblachern eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch in das Jahr 2010 wünscht Ihnen Ihre

*Simone Kieß*

Redakteurin



## Facettenreiche Schnappschüsse der Otto-Dix-Stadt Gera



Im Focus das Schienenpanorama, das Kommen und Gehen, Ankunft und Abreise dokumentieren soll. Damit die Ausstellung „Im Blickpunkt Gera 2009“ auf Wanderschaft gehen kann, können sich Interessenten mit geeigneter Räumlichkeit an das Stadtteilbüro (Telefon 5517804) wenden.

„Im Blickpunkt Gera 2009“ heißt eine Fotoausstellung von Hobbyfotografen, die zurzeit in der GWB „Elstertal“\* zu sehen ist und im Frühjahr weiter auf Wanderschaft innerhalb Geras gehen wird. Begleitet wurde die Dokumentation von Fotograf Frank Rüdiger, der den zehn Hobbyfotografen professionelle Unterstützung gab. „Mir war ein zwangloses Herangehen an die unterschiedlichen Interessengebiete wichtig. Die Fotos sollten auf jeden Fall die vielfältigen

Ansichten Geras widerspiegeln. Dabei entwickelten die Teilnehmer ein gutes Gespür für das Detail“, erzählt Frank Rüdiger. Im Laufe eines Jahres kamen etwa 300 Fotos zusammen, teils als digitales Bild, teils als Normalfoto aufgenommen. Die Fotografien entstanden in Einzel- als auch in Gruppenarbeit. Die entscheidende Endauswahl für die Ausstellung war schon eine Herausforderung für die Laienfotografen, denn alle Bilder waren es wert, öffentlich präsentiert zu

werden. Mit unterschiedlichen Betrachtungsweisen bei der Motivsuche, waren die Akteure bei der Sache. So lagen beispielsweise der 81-jährigen Rose-Marie Dreiling Einzelheiten der vielfältigen Ansichten am Bieblacher Hang genauso am Herzen, wie das gekonnte fotografische Festhalten von Fahrten der verschiedenen historischen Straßenbahnen. „Seit 50 Jahren fotografiere ich nun schon – zum Hausgebrauch“, sagt schmunzelnd Helga Hothorn, die genauso wie die 46-jährige Elke Donndorf von Anfang an beim Projekt aktiv mitwirkte. „Das Erfolgserlebnis zählt und beflügelt“, fügt Frank Rüdiger an, der schon weitere Arbeiten mit der Gruppe plant. Begeistert und anerkennend zeigten sich bisher alle Betrachter der fotografischen Exposition. Sie erfreuten sich an Aufnahmen vom Küchengarten, Details vom Naturkundemuseum, einem aufsteigenden Ballon über dem Geraer Wald sowie an den vielen anderen gelungenen Bildern, die auch immer wieder die vier Jahreszeiten widerspiegeln.

### Impressum

#### Herausgeber:

Stadtteilbüro Bieblach,  
Schwarzburgstraße 6 · 07552 Gera  
Tel. (03 65) 5 51 78 04  
Fax: (03 65) 5 51 29 39  
Träger: GWB „Elstertal“ mbH\*  
**Internet:** [www.bieblach.de](http://www.bieblach.de)  
**E-Mail:** [sb-gerabieblach@t-online.de](mailto:sb-gerabieblach@t-online.de)

#### Redaktion/Fotos: Simone Kreß

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

#### Auflage: 7.200 Exemplare

**Druck:** Wicher Druck,  
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

**Vertrieb:** Raatz-Vertrieb GmbH,  
Laasen Nr. 14 · 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und die Stadt Gera finanziert.

## Fortsetzung von Seite 1

Die Nutzer agieren neben Kamera- und Schnittarbeit aber auch als Produzenten bei Gesprächsrunden im Studio oder bei Live-Sendungen. „An Themen wird es den Bieblacher Filmemachern nicht fehlen, bieten sich im Stadtteil doch jede Menge Vereine, Verbände und Initiativen mit ihren Aktionen an. Darüber lohnt es sich auf jeden Fall zu berichten“, weiß Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei. Auf die erste Sendung des Magazins „Bieblach-Report“ ist sie schon sehr gespannt und

freut sich, dass Bieblach-Themen und interessante Veranstaltungsangebote auch weit über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt gemacht werden.

Gemeinsam mit der Thüringer Landesmedienanstalt, dem Europäischen Sozialfonds und der GWB „Elstertal“\*, die geeignete Räumlichkeiten für die Filmarbeiten zur Verfügung stellte, konnte das Medienprojekt mit eigenem Sendestudio im Herzen des Stadtteils realisiert und den Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

## Hobbyautoren veröffentlichen viertes gemeinsames Buch

### „Man wird doch einmal träumen dürfen“

„Dem Schreibwütigen schlägt keine Stunde“, sagte Autor Peter Meyer am 24. November zur vierten Buchpremiere der Selbsthilfegruppe „Die Brücke“ e.V. Seit fünf Jahren unterstützt der Geraer Schriftsteller das Autorinnenprojekt des Vereins. Jeweils dienstags treffen sich die passionierten Schreiberinnen in der Begegnungsstätte E.-Mühsam-Str. 10. „Episoden aus unserem Leben“, ist der Titel ihres neuen Buches, in das sie Erlebtes und Erdachtes gefühlvoll einbrachten. „Man wird doch einmal träumen dürfen“, bricht Sieglinde Haußner eine Lanze für das Fiktive im neuen Band und Regina Brehmer offenbart, dass bei jedem Buchdebüt eine große Portion Lampenfieber mit im Spiel ist. Auf 126 individuell gestalteten und mit Fotos unterlegten Seiten, teils handgeschrieben, mit Schreibmaschine oder mit Computer zu Papier gebracht, werden die Themen Liebe, Urlaub, Romantik und Reisen von den Frauen aufgegriffen. „Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, mit der er sich einbringt. Dass ist auch bei unserem Projekt so“, erklärt Mentor Peter Meyer, der den Kernpunkt seiner unterstützenden Arbeit



Viel Lampenfieber ist beim Aufschlagen des neuen Buches immer dabei.

in der Vermittlung der authentischen Wiedergabe sieht. „Das vierte Buch soll Ansporn für ein Fünftes sein“, schmunzelt der Schriftsteller. Ihm gefällt vor allem auch, dass jede Generation ihren eigenen Ausdrucksstil pflegt, liegen doch zwischen den Autorinnen fast 40 Jahre Altersdifferenz. Das Engagement der Vereinsmitglieder gilt außerdem der Fotografie und dem Puppentheater, das sie für Kinder

initiierten und welches sehr gut angenommen wird. Viele Aufführungen, die beispielsweise zum Weltkindertag im EJH „Shalom“ stattfanden, begeisterten die Kinder und waren Programmhöhepunkte. Bei der Buchpremiere überreichte die Bieblacher Autorengruppe einen druckfrischen Band an Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei, die so auch die Mittel aus dem Aktionsfonds des Stadtteils gut angelegt wusste.

## Jung und Alt bei bunten Lichterzügen



(Foto: Frank Poser)

Rund 500 Bieblacher waren zu den Lampionumzügen in Bieblach auf den Beinen. Der 1. Zug startete, organisiert von der Kita „Sausewind“, am 6. November. Begleitet vom Nauendorfer Spielmannszug (Foto) zogen die Bieblacher Kids mit ihren Eltern durch das Wohngebiet am Bieblacher Hang. Der bunte Lichterzug endete mit einem Platzkonzert in der Kita „Sausewind“. Am 11. November zog es in Bieblach-Ost Jung und Alt zum Lampionumzug, der vom Deutschen Familienverband e.V. organisiert wurde. Angeführt vom Fanfarenzug Gera ging die Tour bis zum Lagerfeuerplatz, wo die Berufsfeuerwehr ein Lagerfeuer entzündet hatte und die Kita „Bummi“ die Gäste bewirtete.



## Bald erste eigene Apfelernte für wissbegierige „Krümel“-Kinder



Auf einer Baum-Forscher-Reise stellten die Kinder der Kita „Krümel“ fest, dass in ihrem Garten zwar Kastanien- und Ahornbäume, Pappeln, Linden und ein Haselnussbaum gewachsen sind – leider aber kein einziger Obstbaum, der den kleinen „Krümeln“ als Studierobjekt zur Verfügung stehen könnte. „Wie blüht ein Obstbaum?“, „Wie fasst sich seine Rinde an?“, „Wie schnell wächst so ein Bäumchen?“ und „Schmecken die kleinen grünen Äpfel auch schon?“ – waren Fragen, die den Kids keine Ruhe ließen. Vom Baumwunsch der Steppkes erfuhr Ralf Schneider, Marktleiter im Toom-Baumarkt, der nicht zögerte, sondern spontan zusagte, den Kinderwunsch zu realisieren. Er ließ die Steppkes nicht lange warten und lieferte das gewünschte Apfelbäumchen bis in den Garten der Kindereinrichtung. Hausmeister Ralf Gerischer grub ein Pflanzloch und beim Baumpflanzfest (Foto) wurde das Obstbäumchen eingebuddelt, angegossen und von den Kindern mit Liedern über den Apfel besungen. (Foto: Kita)

## Stadt stellt Bieblacher „Orchideenwäldchen“ unter Schutz

Das „Orchideenwäldchen in Bieblach“ wurde von der Stadt im November als geschützter Landschaftsbestandteil ausgewiesen. Unter dieser Kategorie werden Teile der Natur und Landschaft im Rahmen einer Rechtsverordnung bestimmt, die wichtige Funktionen im Naturhaushalt übernehmen, wie zum Beispiel als Lebensstätte für gefährdete, wild wachsende Pflanzenarten. Ausschlaggebend für den Schutz war das reiche Vorkommen des „Bleichen Waldvögleins“, *Cephalanthera damasonium*. Das ist eine eher unscheinbare heimische Orchideenart. Der Geraer Botaniker Manfred Fleischer hat die Pflanzen auf dem innerstädtischen Kleinod entdeckt. Er und die in Gera Ehrenamtlichen des Arbeitskreises „Heimische Orchideen“ Ostthüringen haben sich



Zwischen 250 und 350 Exemplare des „Bleichen Waldvögleins“ blühten letztes Jahr im Bieblacher Wäldchen (Foto: U. Perlet)

für Pflege und die Unterschutzstellung des Bestandes stark gemacht. Nach Beteiligung von Betroffenen, Verbänden, Naturschutzbeirat und der Öffentlichkeit wurden verschiedene Hinweise in eine Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil eingearbeitet. Mit der Verordnung, die bis Ende des Jahres öffentlich bekannt gemacht wird, hat Gera nunmehr 17 eigene Schutzflächen. „Mit der Unterschutzstellung leistet die Stadt einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und übernimmt Verantwortung für den Bestand an seltenen Tieren und Pflanzen im Stadtgebiet“, erklärt Baudezernent Ramon Miller. Seit 2004 pflegt der Arbeitskreis „Heimische Orchideen“ Ostthüringen den Standort.

## GEWO lädt in Musterwohnungen ein

Mitte November öffneten erstmals zwei Musterwohnungen der Gewo Gera in Bieblach. Dort können sich Interessenten eine 3-Raum-Wohnung in der Otto-Oettel-Straße 5 und eine 4-Raum-Wohnung in der Maler-Fischer-Straße 9 ansehen. Nach dem Einbau neuer Fenster und Fensterbänke in mehr als 200 Wohnungen können sich Wohnraumsuchende nun in den Musterwohnungen über vielfältige Ausstattungsmöglichkeiten kundig machen. Das Besondere daran ist, dass die künftigen Mieter den Ausstattungsgrad ihrer neuen Wohnung selbst bestimmen können, je nachdem, wie viel Miete sie künftig zahlen möchten. Im März letzten Jahres erwarb die DKB Wohnungsgesellschaft Thüringen mbH 810 kommunale Wohnungen der GWB „Elstertal“\*. Dazu gehört auch das zusammenhängende Quartier Maler-Fischer-Straße 1–23 und Otto-Oettel-Straße 1–13 in Bieblach-Ost. Die Mieterbetreuung und Verwaltung obliegt der Zweigniederlassung Gewo Gera. In den Wohnungsbe-

ständen in Bieblach-Ost wurden in den letzten Wochen insgesamt 852 Fenster ausgetauscht. 208 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit erhielten neue Kunststofffenster mit Lüfterelement in der Küche, Wärmeschutzverglasung und pflegeleichtem Kunststoffrahmen. Das ist am Ende eine gute Voraussetzung für die Mieter, künftig Heizenergie zu sparen. Optisch werden die Wohnungen außerdem durch neue, breitere Fensterbänke aufgewertet. Parallel erhielten alle Wohnungen in der Maler-Fischer-Straße 1–23 moderne Gegensprech- und Türöffneranlagen, die innerhalb der Wohnung bedient werden können. Nach Abschluss der Arbeiten werden auch die Treppenhäuser renoviert, um das Wohngefühl jeweils im gesamten Haus zu verbessern. Die komplette Modernisierungsmaßnahme kostet ca. 600.000 Euro. Über den Servicepoint der Wohnungsgesellschaft in der Zschochernstraße (Telefon 20570-77) können Mietinteressenten Besichtigungstermine vereinbaren.

### Blaues Kreuz informiert

Ab Dienstag, den 12. Januar, 16 Uhr beginnt fortlaufend im 14-tägigen Rhythmus eine Sprechstunde des Freundeskreises des Blauen Kreuzes. „Einstieg in den Ausstieg“ lautet das Thema beim Deutschen Familienverband, Landesverband Thüringen/Kontaktstelle Gera, Schwarzburgstr. 6. Die kostenfreie und anonyme Einzelberatung im Rahmen der Suchtselbsthilfe wendet sich an Suchtmittelabhängige, deren Angehörige, Freunde und weitere Interessierte.

### Für werdende Mütter

Einen neuen Geburtsvorbereitungskurs bietet Hebamme Nicole Kaatz im Familienzentrum an. Geburtsverlauf, Stillen, Ernährung und Nachsorge sind die Themen für Frauen mit Entbindungstermin März/April. Der Kurs geht über sieben Wochen mit je 90 Minuten Dauer und beginnt am 5. Januar um 19 Uhr. Analog dazu beginnt am 8. Januar (immer freitags von 10.30 bis 11.30 Uhr) ein Rückbildungskurs, bei dem ein jederzeitiger Kurseinstieg möglich ist.

## Neue Kurse im Familienzentrum

**Familienzentrum Gera  
im Mehrgenerationen-  
haus Fritz-Gießner-Str. 14  
Telefon 8336861**

### Englisch für Kinder

Einen zehnwöchigen Englischkurs für Kinder zwischen drei und sechs Jahren bietet das Familienzentrum des Mehrgenerationenhauses in Kooperation mit „Pat's English“ an. Hier sollen die Kinder mittels Bewegungsliedern, Spielen aller Art sowie verschiedenen Tänzen mit viel Freude und Kreativität an die englische Sprache herangeführt werden. Eine Infoveranstaltung hierzu gibt es am Dienstag, den 12. Januar von 16.15 bis 16.45 Uhr in den Räumen des Familienzentrums. Der Kursbeginn ist für den 19. Januar geplant. Um Voranmeldung wird gebeten!

### Kreativer Kindertanz

Ab dem 11. Januar sind Jungen und Mädchen ab vier Jahren herzlich eingeladen, sich mit viel Freude zur Musik zu bewegen und in die phantasievolle Welt des Tanzes einzutauchen. Im Kursangebot „Kreativer Kindertanz“ des Familienzentrums werden Kinder mittels Tanzgeschichten und einfacher Choreografien von Tänzen aus aller Welt mit Spaß und Kreativität an das Tanzen herangeführt. Der Kurs findet immer montags von 15 bis 15.45 Uhr statt und läuft über zehn Wochen. Um Anmeldung wird gebeten!

### PC-Arbeitsplatz wartet

Ab Januar bietet der Deutsche Familienverband e.V. immer mittwochs von 15–17 Uhr einen PC-Arbeitsplatz für jedermann an. In der Zweigstelle des Stadtteilbüros, E.-Mühsam-Str. 10 können u.a. Internet-, Kopier- und Schreivarbeiten, erledigt werden.



(Foto: Evelin Lehmann)

*Verbunden mit einem Dankeschön für die gute Zusammenarbeit wünscht das Stadtteilbüro Bieblach allen Bieblacher Bürgern, den Mitarbeitern der Einrichtungen, den vielen ehrenamtlichen Helfern und Gewerbetreibenden eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2010.*



## So spielen Aufsteiger: Roschütz-Kicker auf dem Weg nach oben



Aufstieg in die Stadtliga: Das ist das Saisonziel der 2. Mannschaft des SV Roschütz unter Trainer Wolfgang Werler (r.). Seine Frau Petra (l.) agiert übrigens als Mannschaftsleiterin.

Es ist im Fußball eine Binsenweisheit: Gute Arbeit in den Nachwuchsklassen zahlt sich aus. Dies trifft seit einigen Jahren auch auf den SV Roschütz zu, der sich anschickt mit beiden Männermannschaften in der kommenden Saison jeweils eine Spielklasse höher zu kicken. Bieblach-Echo sprach mit SV-Präsident Wolfgang Werler (58), der seit Februar 2009 die Geschicke des Vereins leitet.

**Bieblach-Echo:** Herr Werler, Sie sind ein Urgestein des Geraer Fußballs. Was hat sie bewogen, 2006 die neue Aufgabe beim SV Roschütz anzunehmen?

**Wolfgang Werler:** Die Roschützer haben schon seit längerem eine überaus gute Nachwuchsarbeit. Die Jugend ranführen ist für einen kleinen Verein wie unseren das A und O. Dabei möchte ich mithelfen.

**Bieblach-Echo:** Wie sieht Ihre Arbeit im Verein konkret aus?

**Wolfgang Werler:** Neben der organisatorischen Arbeit als Präsident und Geschäftsführer bin ich auch Trainer des 2. Männerteams. Diese Jungs weiter zu formen und auf das Kicken in der 1. Mannschaft vorzubereiten, ist eine Herausforderung, die mir sehr viel Spaß macht.

**Bieblach-Echo:** In dieser Saison eilen beide Männerteams von Sieg

zu Sieg. Wohin soll der Weg führen?

**Wolfgang Werler:** Der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga ist fest eingeplant. Das Team mit seinem Altersdurchschnitt von nur 21 Jahren ist so talentiert, die müssen einfach höherklassiger spielen. Und das werden wir auch schaffen. Was meine 2. Mannschaft betrifft: Ganz klar, wir wollen in die Stadtliga.

**Bieblach-Echo:** Die Konkurrenz der Vereine in der Stadt ist groß. Wie wirbt Ihr Verein um den jüngsten Nachwuchs?

**Wolfgang Werler:** Wir sind auf Schulsportfesten vertreten und bieten selber Schnupperkurse für die Jüngsten an.

**Bieblach-Echo:** Was tut sich rund um den 2004 sanierten Sportplatz?

**Wolfgang Werler:** Zwei Dinge haben wir uns für die nähere Zukunft vorgenommen. Erstens wollen wir ein paar Sitzmöglichkeiten mehr für unsere treuen Zuschauer schaffen. Und wir brauchen endlich für das Training eine Flutlichtanlage auf unserem großen Platz. Ich hoffe, dass wir dies mit Förderung und viel, viel Eigenleistung unserer Mitglieder und Unterstützer demnächst hinbekommen.

**Bieblach-Echo:** Herr Werler, wir danken ihnen für das Gespräch.

### Eckdaten des SV Roschütz 1886

**Gründung des Vereins:** 1886

**Anzahl der Mitglieder heute:** 200, Fußball-Sparte: 120

**Verschiedene Abteilungen im SV:** Fußball (1. und 2. Männer, Alte Herren, alle Nachwuchsklassen außer aktuell die B-Jugend), Volleyball und Gymnastik.

**Historisches:** Zu DDR-Zeiten hieß der Verein Chemie Roschütz, Rückbenennung nach der Wende.

#### Sportliche Erfolge (Auszug):

1. Fußball-Männermannschaft: 5-facher Kreispokal-Sieger seit 2002, 2-facher Finalist, derzeit Tabellenführer der Stadtliga Gera.

In der laufenden Saison 2009/2010 steht das 1. Team im Halbfinale des Bezirkspokals Ostthüringen (!), besiegte dabei souverän die höherklassigen Bezirksligisten Lok Saalfeld (5:3), FSV Lucka (4:2) und SV Rositz (4:0). Im Halbfinale trifft die Mannschaft von Trainer Schachtschabel am 1. April 2010 auswärts auf den Altenburger Kreisligisten SV Göbnitz.

#### Termin-Tipp für 2010:

Fußballfans sollten bereits jetzt notieren, dass am 1. Mai 2010 ein besonderer Leckerbissen auf sie wartet. Der SV Roschütz ist dann Gastgeber des Pokalendspiels der Stadt Gera. Info: [www.sv-roschuetz.n-page.de](http://www.sv-roschuetz.n-page.de)



Wolfgang Werler, Präsident SV Roschütz



## Großes Interesse beim Schnuppertag an Bieblacher Grundschule

Am 20. November standen die Türen der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ für Neugierige ganz weit offen, denn Schüler und Pädagogen hatten zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Dichtes Gedränge herrschte von Beginn bis Ende des Info-Nachmittags im ganzen Schulhaus. Familien – Eltern, Großeltern, Schüler und künftige Schulanfänger pilgerten durch die Räume der Grundschule (Foto rechts) und machten letztlich im eigens eingerichteten Schulcafé (Foto unten) Halt. Doch auch viele ehemalige Schüler, die jetzt am Gymnasium oder den Regelschulen lernen, nutzten die Chance, ihre „alte“ Schule und die ehemaligen Lehrer zu besuchen. Mit einem vielfältigen Informationsangebot zum Lernen für Schulanfänger in der Schuleingangsphase, zur Schullaufbahnberatung für Interessenten der Übertrittsklassen und mit Details rund um das tägliche Hortleben sowie die laufenden Projekte der Grundschule warteten die Veranstalter auf.

Lernen mit allen Sinnen, Fördern und Fordern der Schüler, Verantwortung wahrnehmen, Stärken

ren Besucher, staunte sie über die vielen schon zur Tradition gewordenen Projekte. Dazu gehören das



und Schwächen erkennen – das sind die Grundlagen der pädagogischen Arbeit im offenen Ganztagesbereich.

„An unserer Schule ist immer was los“, sprudelt es aus der siebenjährigen Leonie heraus, die gemeinsam mit Oma Ingrid Stöpel kam. „Ich komme auch zum ‚Schnuppertag‘“, bekennt die 67-Jährige lächelnd. Wie alle ande-

Weihnachtsprojekt, Sportfeste, Projektwoche „Natur erleben“, Känguruwettbewerb, Konzert-, Theater-, oder Besuche der Kunstgalerie und die vielen Feste bei den schulischen Höhepunkten. Immer mit dabei ist das Schulmaskottchen „Schildi“, das auch die neunjährige Schülerin Rebecca Prauß am offenen Tag ihren Eltern Corinna und Thomas Prauß vorstellte. Sie drehten mit Rebeccas Geschwisterchen auf dem Arm eine Inforunde durch die Schule – vielleicht liebäugelnd damit, dass auch der jüngere Nachwuchs bald dort lernen wird.

Stets von vielen Besuchern umringt war Schulleiterin Jana Fuchs, die das Schulkonzept anschaulich erklärte und sich mit ihrem Team über die positive Resonanz zum offenen Tag freute. Weitere Informationen zur Schule, zum Hort und für die Schulanfängeranmeldung unter:

[www.gs-bieblacherhang.de](http://www.gs-bieblacherhang.de)



### Richtige Vorsorge für den Notfall treffen

Mit den Themen „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“, beschäftigen sich zwei Vorträge mit Herr Schubert vom Betreuungsverein LEBENSBRÜCKE e.V. In Bieblach-Ost findet der Vortrag am Mittwoch, 13. Januar, 15 Uhr beim Deutschen Familienverband/Kontaktstelle Gera, Schwarzburgstraße 6 statt. Am Bieblacher Hang kann die Veranstaltung am Mittwoch, 20. Januar um 15 Uhr in der Zweigstelle des Stadtteilbüros, Erich-Mühsam-Straße 10. genutzt werden. Alle Interessenten sind zu den kostenfreien Veranstaltungen herzlich willkommen.

### Reisen für die Gesundheit

Das „Reisejahr 2010“ wird am 28. Januar, 13.30 bis 16 Uhr, in einer Veranstaltung des Reisebüros Engelmann vorgestellt. Die Spezialisten für Kur- und Wellnessreisen laden alle Interessierten in das Foyer des Ärztehauses, Johannes-R.-Becher-Straße ein.